



Global Institute for  
Structure relevance,  
Anonymity and  
Decentralization i.G.

**GISAD Stellungnahme zu [https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12974-Medien-Empfehlung-der-Kommission-zur-Gewahrleistung-der-Sicherheit-von-Journalisten-in-der-Europaischen-Union\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12974-Medien-Empfehlung-der-Kommission-zur-Gewahrleistung-der-Sicherheit-von-Journalisten-in-der-Europaischen-Union_de)**

GISAD (Global Institute for Structure relevance, Anonymity and Decentralisation i.G.) ist ein Institut in Gründung. GISAD will aus Sicht der Bürger Europas ein Digital-System (EU-D-S) entwickeln, welches sich im Systemwettbewerb mit Torwächtern und einem Social Credit System behaupten kann.

Ziel von GISAD ist die Begleitung bei der Erstellung eines ganzheitlichen Marshallplans, wie dieser von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen gefordert wurde. Kern des Marshallplans muss ein auf Bürgerrechte und Vielfalt angepasstes Digitalkonzept sein. Bei Einzelmaßnahmen ohne eigenes Gesamtsystem besteht die Gefahr für Europa, den Systemwettbewerb gegen andere Wirtschaftsräume wie ein zentral gesteuertes China zu verlieren.

- Die Stellungnahme von GISAD steht unter dem Vorbehalt, dass sie als Teil eines Digital-Gesamtkonzepts zu verstehen ist (Mehrfachnutzen der gleichen Infrastruktur ohne Mehrkosten).

GISAD hat drei Ziele definiert, auf welche sich ein Marshallplan fokussieren sollte:

1. Die optimale Veredelung und einfache Verwertung digitaler Daten, bei Erhalt von Vielfalt und leistungsgerechter Einbindung aller an der Wertschöpfung Beteiligten.
2. Die stigmatisierungsfreie, lebenslange digitale Einbindung aller Bürger mit Anreizen zur Selbstentfaltung.
3. Die digitale Gewährleistung der notwendigen staatlichen Aufgaben zum Erhalt der Sicherheit für Bürger, Wirtschaft und Staat, bei Beibehaltung vordigitaler demokratischer Errungenschaften.

**Herausforderungen:**

GISAD begrüßt die Initiative der Europäischen Kommission, Journalisten besser zu schützen. Die Integration und der Schutz von Journalisten in einer Gesellschaft sind ein Seismograph für eine funktionierende Demokratie. Die derzeitigen Entwicklungen sind sehr bedenklich, aber Teil eines umfassenden Problems, welches nur mit einer wie von GISAD vorgestellten digitalen Gesamtstrategie zu lösen ist. Derzeit gehen immer mehr vordigitale Rechte, wie die vertrauliche Kommunikation und eine breite soziale Kontrolle verloren. Zudem haben sich für Journalisten die Wertschöpfungskonzepte dahingehend geändert, dass sie nicht mehr für eine objektive Berichterstattung als 4. demokratische Gewalt bezahlt werden, sondern für die Anzahl der Klicks, welche sie in einzelnen Echokammern produzieren. Die Gefahr besteht, dass sie selbst Teil des Problems werden, indem sie mit ihrer Berichterstattung polarisieren. Auffällig ist, dass Journalisten nicht ausreichend über bürgerfreundliche Alternativen zu den ausländischen Digital-Systemen wie das EU-D-S berichten. Möglicherweise ist die Angst zu groß, hierfür bei den ausländischen Torwächtern ein schlechteres Ranking zu bekommen und damit Leser zu verlieren.

### **Lösungsvorschlag vor dem Hintergrund einer digitalen Gesamtstrategie:**

GISAD hat inzwischen zu den unterschiedlichsten EU-Initiativen Stellung genommen. Die EU versucht Einzelprobleme zu betrachten und einzelne Lösungen zu finden. Es ist zu erwarten, dass diese Initiativen bei wesentlich mehr Kapitaleinsatz als bei der durch GISAD geforderten Gesamtstrategie die gewünschte Verbesserung der Situation nicht erreichen werden. Hierzu ist notwendig, dass die vordigitalen demokratischen Errungenschaften weitgehend in einem digitalen Gesamtkonzept, abgebildet werden. Initiativen für Cybersecurity <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2020/09/Cybersecurity.pdf> , Schutz der Demokratie <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2020/09/Demokratie.pdf> , transparente politische Werbung <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/02/Politische-Werbung.pdf> , gegen Hass und Hetze <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/04/Hatespeech-straftbar.pdf> und gegen Desinformation <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/04/verhaltenskodex-zur-desinformation.pdf> gehen alle das gleiche Grundproblem an.

Echokammern müssen durch entsprechende Bildung von bereits im Kindergarten erlernter digitaler sozialer Kontrolle und Verantwortung ersetzt werden, das gilt für die digitale Teilnahme von Behinderten <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2020/11/Barrierefrei.pdf> genauso wie die Verbesserung von Grundkompetenzen Erwachsener <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/02/Grundkompetenzen.pdf> , Lebenslanges Lernen <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/03/micro-credentials.pdf> , Bildung junger Menschen <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/04/Globale-Forschung.pdf> , individuelle Lernkonten <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/04/Lernkonten.pdf> und Fernunterricht in der Schule <http://gisad.eu/wp-content/uploads/2021/05/Fernunterricht-schule.pdf> .

Neben einer sicheren 1&1 Verschlüsselung mit dezentraler symmetrischer Schlüsselerstellung ist auch eine anonyme Teilhabe in einem EU-D-S sicherzustellen. Gleichzeitig muss eine einfache Strafverfolgung im Einzelfall und nach richterlicher Verfügung möglich sein.

### **Weitere Informationen zum EU-D-S und Stellungnahmen zu weiteren EU-Initiativen**

unter <http://gisad.eu/statements/> oder als RSS-Feed unter <http://gisad.eu/feed/> .